

Silvia Ohse

Von: Silvia Ohse [info@adwords-texter.de]
Gesendet: Montag, 9. Januar 2012 16:30
An: Silvia Ohse
Betreff: WG: 4. Gattung der Läuterungsfeuer für unsere Zeit (GEJ.08_186)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: GerdFredMueller@aol.com [mailto:GerdFredMueller@aol.com]
Gesendet: Montag, 25. Juli 2011 10:24
An: OffenbarungenZdW@yahoogroups.de
Cc: info@adwords-texter.de
Betreff: 4. Gattung der Läuterungsfeuer für unsere Zeit (GEJ.08_186)

Liebe Liste,

die 3. Gattung oder Art der Läuterungsfeuer, über die Jesus in Seiner Neuoffenbarung berichtet, ist auf den Glauben bezogen:

*** **einerseits die Auseinandersetzung mit der Neuoffenbarung** als die zukünftige Basis der christlichen Religion in der Phase des heraufkommenden Zeitalters eines weiteren Zeichens am Himmel im Umlauf unserer Sonne mit ihren Planeten um die Sonne unserer Sonne,

*** **andererseits die Situation beim Absterben der zeremoniellen Kirche**; vor allem die katholische Kirche verliert sich immer stärker in Liturgien (siehe Wiederbelebung der Tridentinischen Liturgie) und viele hausgemachte Dogmen. Wer seine Religion verliert, der sucht Ersatz; hier ist der wichtige Grund für den Zulauf zu esoterischen "Angeboten".

Beide genannten Trends sind Läuterungsfeuer für Seele und Geist des Menschen.

Jesus offenbart eine zusätzliche, eine 4. Gattung der Läuterungsfeuer; der Text hierzu steht im Anschluss (unten) und ist im Werk "Das große Evangelium Johannes", Band 8, Kapitel 186 der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber enthalten.

[GEJ.08_186,04] Ich habe dir nun die dritte Art des auf die Finsternis der Menschen höchst zerstörend einwirkenden Feuers gezeigt, und so will Ich dir denn auch noch eine vierte Art des Feuers zeigen, durch das die Erde und die Menschen und die gesamte Kreatur bei Meiner zweiten Ankunft geläutert werden sollen; und diese Art Feuer wird bestehen in großen natürlichen Erdrevolutionen aller Art und Gattung, und zwar namentlich an jenen Punkten der Erde, auf denen sich die Menschen zu große und prachtvolle Städte werden erbaut haben, darinnen herrschen wird der größte Hochmut, die Lieblosigkeit, böse Sitten, falsche Gerichte, Macht, Ansehen, Trägheit, dabei die größte Armut, allerlei Not und Elend, herbeigeführt durch das zu hoch emporgewachsene Epikureertum (Genuss-Streben) der Großen und Mächtigen.

Jesus spricht von der "... **Finsternis der Menschen ...**": es ist die Glaubensfinsternis, die gegenüber der Neuoffenbarung (Lorber, Swedenborg) noch besteht, solange besteht, wie die Menschen noch im Netzwerk der zeremoniellen Kirche sind. Die Hinwendung zur Neuoffenbarung setzt eigenständiges Denken und Handeln voraus: Jesus möchte Menschen zu Seinen Kindern heranziehen, die sich völlig frei für IHN entscheiden (nicht unter Priestereinfluss und religiösen Ängsten sind).

Die Menschen sollen bei der 2. Ankunft Gottes - Jesus in Seinem verklärten Leib - geläutert sein. Um das zu fördern sind die vier Arten (Gruppen) der Läuterungsfeuer in unserer Zeit parallel (gemeinsam, gleichzeitig) aktiv.

Jeder mag sich fragen, ob mit der 2. Ankunft von Jesus bei den Menschen ein bestimmter Tag der Ankunft Gottes für alle gleichzeitig in der Zukunft gemeint sein könnte?

Jeder mag sich fragen, ob mit der 2. Ankunft von Jesus bei den Menschen die Ankunft im eigenen Herzen (im Menschen selbst) gemeint sein könnte?

Diese Frage wird von Jesus in diesem Text nicht beantwortet; jeder soll für sich herausfinden, was unter der 2. Ankunft von Jesus für ihn selbst gemeint sein kann.

Wer Jesus in seinem Herzen innig liebt und von starker Sehnsucht nach Ihm erfüllt ist, dem sagt Jesus in der Neuoffenbarung durch Lorber, dass ER zu ihm kommen wird und bei starker Sehnsucht auch bereit ist, zu ihm (dem Individuum) in Seinem verklärten Leib sogar sichtbar zu kommen.

Jesus gibt hierzu eine wunderschöne Antwort im 1. Vers im 1. Kapitel des 1. Bandes des Werkes "Die Haushaltung Gottes":

[HGt.01_001,01] Wer mit Mir reden will, der komme zu Mir, und Ich werde ihm die Antwort in sein Herz legen; jedoch die Reinen nur, deren Herz voll Demut ist, sollen den Ton Meiner Stimme vernehmen.

[HGt.01_001,02] Und wer Mich aller Welt vorzieht, Mich liebt wie eine zarte Braut ihren Bräutigam, mit dem will Ich Arm in Arm wandeln. Er wird Mich allezeit schauen wie ein Bruder den andern Bruder, und wie Ich ihn schaute schon von Ewigkeit her, ehe er noch war.

Dieses Ereignis der Einkehr Gottes im Herzen des Menschen ist völlig unabhängig von der Zeit. Damit Gott zum einzelnen Menschen kommt, muss niemand auf ein bestimmtes äußeres Ereignis warten; aber die Läuterungsfeuer seines Herzens muss er durchstanden haben.

Jesus führt dann in GEJ.08_186,04 aus, dass die 4. Gattung der Läuterungsfeuer in **sozialen Revolutionen** bestehen wird und das vor allem in Bereichen, in denen viele Menschen eng beisammen leben (in großen Städten). Mittlerweile - in unserer Zeit - gibt es so genannte Mega-Städte: Menschenansammlungen in der Größenordnung von 20 Millionen und mehr. Das sind Entstehungsherde für Revolutionen, zumal sich die Schere zwischen armen und reichen Menschen immer weiter öffnet.

Wenn die Menschen nicht mehr in kleinen Gemeinschaften (in der herkömmlichen Dorfgemeinschaft) zusammenleben, in denen sie sich gegenseitig stützen und das auch gerne tun, tritt Anonymität, Vereinsamung und Vermassung an die Stelle des wohlgesinnten Zusammenlebens in gegenseitiger Hilfsbereitschaft. In Mega-Ansammlungen entsteht der Drang zur Revolution, zur gewaltsamen Veränderung der sozialen Verhältnisse; siehe die Revolten der vielen Jugendlichen, die für sich keine gute materielle Zukunft sehen.

Die kleine soziale Gemeinschaft zu fördern war z.B. das zentrale Förderanliegen des Kreisauer Kreises (bürgerlich-zivile Widerstandsgruppe). Dieser Kreis weitsichtiger und sozial verantwortlicher Menschen hat sich gegen die Zustände der Vermassung der Menschen, die ab 1933 immer sichtbarer

wurden, gerichtet. Diese Befürworter eines verantwortungsvollen Zusammenlebens in kleinen Gemeinschaften wurden verfolgt oder unterdrückt (der Nationalsozialismus liebte die "Masse Volk") und ab 1945 hat die Amerikanisierung dieses soziale Bemühen überrollt und ganz zunichte gemacht; der Kapitalismus bekam seine Chance und hat sie seitdem weidlich genutzt.

[GEJ.08_186,05] In solchen Städten werden aus übertriebener Gewinnsucht auch allerlei Fabriken im größten Maßstabe errichtet werden, und es werden in ihnen an Stelle der Menschenhände arbeiten Feuer und Wasser im Verbands von tausenderlei kunstvollen, aus Erz angefertigten Maschinen. Die Feuerung wird mittels der uralten Erdkohlen bewerkstelligt werden, welche die derzeitigen Menschen sich in übergroßen Massen aus den Tiefen der Erde verschaffen werden.

Um die großen Menschenansammlungen in den Megastädten zu beschäftigen (Einkommen zu geben) entstehen in den Ballungsräumen Fabriken in großer Zahl (Gewerbeparks); so können niedrige Löhne an die hier Wohnenden gezahlt werden (moderne Verelendung der Menschen).

Als die Industrialisierung begann, war der Großraum London mit seinen vielen Fabriken (Manufakturen) geschwärzt durch den Ruß der vielen Schloten. Das traf dann auch für das Ruhrgebiet in Deutschland zu, auf Wallonien in Belgien (von Lüttich bis Moos) und andere Ballungsräume. Heute ist es nicht der Rauch der Kohle, der die Luft verpestet; es sind unsichtbare Chemikalien (z.B. CO₂), die das ebenso tun; der Großraum Mittlerer Neckar um Stuttgart, der Großraum München, der Großraum Düsseldorf, der Großraum Mailand, der Großraum New York, usw., usw. sind abschreckende Beispiele der Durchmischung von Menschenmassen mit Industrie in den stark verdichteten Ansiedlungen der Megastädte.

EJ.08_186,06] Wenn solches Tun und Treiben durch die Gewalt des Feuers einmal seinen höchsten Punkt wird erreicht haben, da wird denn auf solchen Punkten die Erdluft auch zu mächtig mit den brennbaren Ätherarten erfüllt werden, die sich dann bald da und dort entzünden und solche Städte und Gegenden in Schutt und Asche verwandeln werden samt vielen ihrer Bewohner; und das wird dann wohl auch eine große und wirksame Läuterung sein. Was aber das auf diese Art bewirkte Feuer nicht erreichen wird, das werden andere große Erdstürme aller Art und Gattung dort erreichen, wo es von selbst verständlich nötig sein wird; denn ohne Not wird da nichts verbrannt und zerstört werden.

Dass dies möglich ist, das kann man erahnen, aber es ist sehr schwer vorstellbar, dass das tatsächlich eintritt.

[GEJ.08_186,07] Dadurch aber wird dann auch die Erdluft von ihren bösen Dünsten und Naturgeistern befreit werden, was dann auf alle andere Kreatur der Erde einen segensreichen Einfluß ausüben wird, und was dann auch der natürlichen Gesundheit der Menschen dahin dienen wird, daß alle die vielen und bösen Leibeskrankheiten aufhören werden und die Menschen ein gesundes, kräftiges und hohes Alter werden erreichen können.

Beim Brand der giftigen Gase der Luft werden viele Menschen sterben, aber es wird "... **dann auf alle andere Kreatur der Erde einen segensreichen Einfluß ausüben ...**"

Durchgreifende Läuterungen sollen für die dann folgende Zeit gute Voraussetzungen schaffen.

[GEJ.08_186,08] Weil die also geläuterten Menschen in Meinem Lichte stehen und lebendig und wahr die Gebote der Liebe für immerdar beachten werden, so wird der irdische Grundbesitz auch so verteilt sein unter den Menschen, daß da jedermann so viel haben wird, daß er bei einem rechten Fleiße nie eine Not zu leiden haben wird; und die Vorsteher der Gemeinden sowie die Könige werden, als völlig unter Meinem Willen und Lichte stehend, dafür sorgen, daß in einem Lande bei einem Volke nie ein Mangel eintreten soll. Und Ich Selbst werde bald da und bald dort die Menschen besuchen und sie stärken und aufrichten, wo immer die Menschen die größte Sehnsucht nach und die meiste Liebe zu Mir haben werden.

Auch der irdische Grundbesitz wird den gerechten Ansprüchen der Menschen entsprechend verteilt sein. Jeder soll das nutzen dürfen, was er tatsächlich braucht und auch selbst bebauen kann.

Diese Art zu leben bedingt, dass die Menschen zum einfachen Leben zurückkehren, so, wie es früher in kleinen und geordneten Dorfgemeinschaften war.

Hier nun sagt Jesus klar und deutlich, dass ER solche Gemeinschaften der Menschen **"... bald da und bald dort die Menschen besuchen ..."** wird, in Seinem Geist besuchen wird um sie zu stärken und aufzurichten. Jesus sagt hier nicht, dass ER dann in Seinem verklärten Leib sichtbar erscheinen wird; Er sagt, dass ER die Menschen "besuchen" wird; siehe dazu HGt.01_001,01 (oben) über das persönliche Kommen von Jesus zu den Menschen (wenn ihr Herz dafür vorbereitet (geläutert) ist).

[GEJ.08_186,09] Und mit dem hast du denn nun auch eine für euch Griechen wohlverständliche Antwort auf deine Frage. Sie ist freilich eine Weissagung für eine noch ziemlich ferne Zukunft, die aber nicht unerfüllt bleiben wird; denn alles kann eher vergehen, selbst diese Erde und der ganze sichtbare Himmel, als daß eines Meiner Worte und Verheißungen unerfüllt bliebe. – Hast du das nun wohl verstanden?"

Am Abschluss der Offenbarung der vier Arten der Läuterungsfeuer betont Jesus, dass es sich um **"... eine Weissagung für eine noch ziemlich ferne Zukunft ..."** handelt, und dass es wirklich geschehen wird: **"... nicht unerfüllt bleiben wird; ..."**).

Wann es eintreten wird, sagt Jesus aus wichtigem Grund nicht, denn es würde die Willensfreiheit der Menschen außer Kraft setzen.

Was aber kann den Schluss zulassen, dass es in unserer Zeit geschehen wird?, in der Zeit der nun 2000 Jahre nachdem Gott in der Person Jesus auf Erden als Mensch durch irdische Geburt 30 und 3 Jahre anwesend war. **Wir nennen unsere Zeit eine Umbruchzeit oder Übergang in eine neue Zeit.**

Einige Gedanken hierzu dann in einer nächsten E-Mail.

Herzlich
Gerd